

Information über die möglichen Messkonzepte von Wärmepumpen

Im Netzgebiet der Stadtwerke Strausberg GmbH kann zwischen der Messung der Wärmepumpe über den allgemeinen Verbrauchszähler und der Messung über einen separaten Zähler entschieden werden. Bei der separaten Messung mit Sperrzeit besteht die Möglichkeit, dass für den Bezug des Wärmepumpenstromes ein geringeres Netzentgelt berechnet wird. Folgende Anschlusskonzepte sind im Netzgebiet zugelassen:

1) Betrieb von Wärmepumpen ohne Sperrzeit

a) ohne zusätzliche Messeinrichtung

Diese Variante findet Anwendung wenn der Kunde die Messung der Wärmepumpe über den allgemeinen Verbrauchszähler wünscht. Die Wärmepumpe kann jederzeit betrieben werden.

b) mit zusätzlicher Messeinrichtung

Diese Variante findet Anwendung wenn der Kunde die Messung der Wärmepumpe über einen separaten Verbrauchszähler wünscht. Die Messung kann unterteilt in Hochtarif (HT) und Niedertarif (NT) erfolgen. Die Wärmepumpe kann jederzeit betrieben werden.

2) Betrieb von Wärmepumpen mit Sperrzeit

Diese Variante findet Anwendung wenn der Kunde die Messung der Wärmepumpe über einen separaten Verbrauchszähler wünscht. Die Kundenanlage muss dementsprechend über ein kundeneigenes Schütz verfügen und die Wärmepumpe über dieses geschaltet werden können. Die Messung kann unterteilt in Hochtarif (HT) und Niedertarif (NT) erfolgen. Der Betrieb der Wärmepumpe ist nur außerhalb der Sperrzeiten möglich. Die Sperrzeiten sind auf der Webseite der Stadtwerke Strausberg GmbH unter allgemeine Angaben zum Stromnetz <https://www.stadtwerke-strausberg.de/net-stromnetz-info.htm> veröffentlicht.

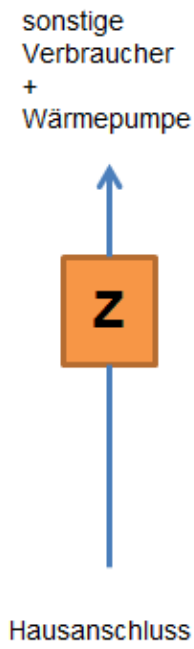
Nach Absprache zwischen Kunden und Installateur wurde folgende Konfiguration ausgewählt. Der Errichter trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der Anschaltung.

Bauvorhaben:	_____
Variante:	_____
Anschlussnehmer:	_____

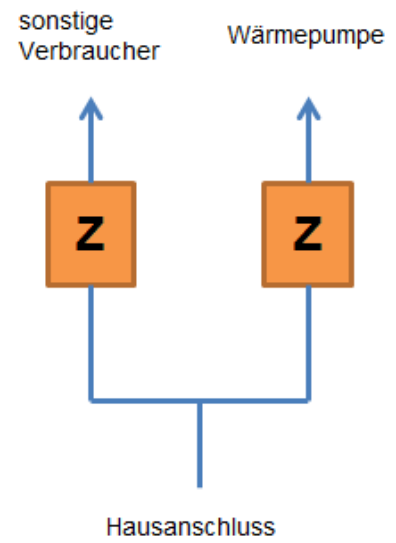
Unterschrift
Anschlussnehmer

Stempel/ Unterschrift
Installationsbetrieb

Variante 1a



Variante 1b



Variante 2

